

Kusterdingen aktuell

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Dr. Soltau gab bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 18.07.2018 beschlossen hat, zwei landwirtschaftliche Grundstücke in Wankheim zu kaufen.

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Ulrich Oberfell aus Wankheim meldete sich bezüglich der geplanten Partnerschaft mit der Gemeinde Venansault zu Wort. Er betonte, dass die Partnerschaft nicht von den Vereinen, Schulen oder der Gemeinde getragen werden sollte, sondern von den Menschen. Er meinte, dass Venansault zwar sehr attraktiv, aber eben auch weit entfernt ist. Selbst am Besuch in Crawinkel nehmen nur wenige Personen teil, obwohl es viel schneller zu erreichen ist. Herr Oberfell schlug eine Partnerschaft im Burgunderland vor, da dieses deutlich näher liegt. Er stellte auch die Frage nach der Übernahme von Fahrtkosten durch die Gemeinde. Zudem sagte er, dass man vor dem Eingehen einer Partnerschaft auch klären muss, was man von der Partnergemeinde möchte und was man selbst geben kann. Bürgermeister Dr. Soltau entgegnete, dass das Interesse des Firstwald-Gymnasiums an einer Partnerschaft mit Venansault groß ist. Es gibt auch bereits eine Einladung an das Firstwald vom Collège nahe Venansault. Die Entfernung von 1.100 km sah auch Herr Dr. Soltau als groß an, andere Gemeinden legen aber ähnliche Entfernungen zu ihren Partnergemeinden zurück. Der Einladung zum Gedenktag zum Ende des 1. Weltkrieges nach Venansault wird mit dem Flugzeug nachgekommen. Herr Dr. Soltau betonte, dass das Interesse aus Venansault nicht selbstverständlich ist. Auch waren die Besucher aus Frankreich vom Dorffest in Kusterdingen sehr angetan. Abschließend sagte Herr Dr. Soltau, dass weitere Details zur Partnerschaft, auch die Kostenfrage, beim geplanten Infoabend angesprochen werden.

Richtlinien für die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze

Die Bauplatzvergaberichtlinien wurden von der Verwaltung überarbeitet. Einerseits wurden die Regelungen zum Erbbaurecht wie im Gemeinderat am 25.04.2018 beschlossen, eingearbeitet, andererseits wurde festgehalten, dass nach Abschluss eines Kaufvertrags der Rohbau innerhalb von drei Jahren erstellt werden muss und der Einzug in das Gebäude spätestens nach vier Jahren erfolgen soll. Bisher galt hier eine kürzere Frist. Die aktuelle Situation im Baugewerbe machte eine Verlängerung der Frist nötig. Wartezeiten von bis zu einem Jahr bis zum Beginn des Bauvorhabens sind mittlerweile gängige Praxis. Auch die Zeiten zum Erhalt

einer Baugenehmigung haben sich deutlich verlängert. Eine weitere Änderung der Vergaberichtlinien bezog sich auf den Bauplatzpreis. Die Verwaltung hat den durchschnittlichen Verkaufspreis von privaten Bauplätzen der Jahre 2016 bis 2018 ermittelt. Dieser beträgt 408 €/m². Mit 355 €/m² bzw. 370 €/m² (erhöhter Preis) bewegt sich die Gemeinde nun seit Jahren unter dem Grundstücksmarktpreis. Da auch die Gemeinde gehalten ist, wirtschaftlich mit ihrem Vermögen umzugehen und die Gemeindeprüfungsanstalt regelmäßig den günstigen Bauplatzpreis rügt, beschloss der Gemeinderat, den Bauplatzpreis ab 01.01.2019 auf 375 €/m² bzw. den erhöhten Preis auf 390 €/m² festzulegen.

Ergänzungssatzung Härtenstraße Flst. 37 und 36/2, Immenhausen

Die Eigentümer der Grundstücke Flurstücknummer 36/2 und 37 in Immenhausen sind auf die Gemeinde zugekommen, da sie diese Grundstücke zu Wohnbauland entwickelt haben möchten. Die Eigentümer selbst wollen auf einem der genannten Grundstücke ihren Alterswohnsitz verwirklichen. Da die dahinterliegenden Grundstücke Platz für ein weiteres Gebäude aufweisen, ist die Vorstellung der Eigentümer, diesen Grund im Rahmen einer Erbpacht einem Interessenten zu überlassen. Die anfallenden Kosten für die Planung sowie die anfallenden Arbeitsstunden der Verwaltung für die Ergänzungssatzung werden von den Eigentümern getragen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die genannten Grundstücke durch eine Ergänzungssatzung bebaubar zu machen.

Sanierung Feldwege

- Vergabe der Straßenbauarbeiten

Für die Sanierung von Feldwegen wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Neun Angebote wurden abgegeben. Das günstigste Angebot kam von der Firma Clemens Müller aus Albstadt zum Angebotspreis von 298.898,32 €. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an die Firma Clemens Müller einstimmig. Die Sanierung folgender Feldwege war in der Ausschreibung enthalten: Ehemalige Busumleitungsstrecke Jettenburg (Parallel B28 auf Wankheimer Seite), Ausweichstrecke der PKW Umleitung (Wilhelmstraße Jettenburg), Feldweg am Schafstall in Kusterdingen und die Zufahrt zum Waldkindergarten.

Vergabe des Gewerks „Regeltechnik Wasseraufbereitung“, Lehrschwimmbecken

Die Regeltechnik für die Badewasseraufbereitung im Lehrschwimmbecken bedarf einer Erneuerung. Elektronische Bausteine sind außer Funktion, eine Reparatur ist nicht mehr möglich. Die Firma Dorf Müller aus Welzheim, welche auf Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik spezialisiert ist und seit vielen Jahren die Schwimmbadtechnik im Lehrschwimmbecken betreut, hat ein Angebot unterbreitet. Enthalten ist die Lieferung des gesamten Schaltschran-

kes inklusive aller elektronischer Steuerungskomponenten und der Software sowie die Aufschaltung und Installation der vorhandenen Wasseraufbereitungsmodule, sämtlicher Schieber und Pumpen, bis zur fertigen Inbetriebnahme. Die Angebotssumme beträgt 26.858,30 €. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an die Firma Dorf Müller mehrheitlich bei einer Enthaltung.

Untersuchungsumfang Sanierung Mehrzweckhalle Kusterdingen

Für die Sanierung der Mehrzweckhalle Kusterdingen im Jahr 2019 sind Voruntersuchungen notwendig. Auch um festzustellen, ob der Haushaltsansatz von 1.700.000 € realistisch ist. Der Untersuchungsumfang ist von einem normalen Umfang, über einen höheren bis zu einem intensiven Untersuchungsaufwand aufgliedert. Die Staffelung bezieht sich vornehmlich auf das Freilegen einzelner Stellen und Schwerpunkte, bis hin zur Untersuchung sämtlicher Pfeiler und Trägerauflagen von vier Auflagepunkten bis zu allen 18 Auflagepunkten. Untersucht werden der Materialzustand der Betonteile und die Statik der Spannbetonbinder. Bei der Schadstoffuntersuchung ist die Staffelung von einer üblichen Materialuntersuchung, zu gezielten weiterreichenden Probenahmen möglich. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, sowohl bei der betontechnischen Untersuchung, als auch bei der Untersuchung der Spannbetonbinder und der Schadstoffuntersuchung den mittleren Untersuchungsaufwand zu beauftragen.

Genehmigung der Annahme von Spenden

Im Rahmen des Dorffestes in Kusterdingen am 22.07.2018 gingen bei der Gemeinde für die Tombola viele Geld- und Sachspenden ein. Da nach § 78 Gemeindeordnung die Annahme von Spenden ausschließlich vom Gemeinderat erklärt werden darf, wurde diesem eine Liste aller Spenden vorgelegt. Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spenden einstimmig. An diese Stelle nochmals vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Befreundete Gemeinde Venansault

Da dieses Thema bereits in der Einwohner- und Jugendfragestunde angesprochen wurde, fiel die Diskussion kürzer aus. Vor allem die Entfernung nach Venansault wurde thematisiert. Dabei wurde festgehalten, dass es vor allem wichtig ist, den Besuch einer Partnergemeinde über ein Wochenende gestalten zu können. Dies ist bei Venansault gegeben. Mit dem Flugzeug oder dem TGV ist es gut zu erreichen. Als Ideal wurde auch die Lage am Atlantik angesehen, die gut mit einem Urlaub verbunden werden könnte. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Verwaltung damit zu beauftragen, einen Infoabend mit den Vereinen, Kirchengemeinden

und Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie der interessierten Bürgerschaft zu organisieren. An diesem Infoabend wird die Gemeinde Venansault vorgestellt und das Interesse an einer Partnerschaft abgefragt.